



**STADT MAINZ -**   
MEINE STADT. MEINE IDEEN.  
BÜRGERFORUM VOM 02.10.2021  
Dokumentation der Ergebnisse



Landeshauptstadt  
Mainz

**BÜRGERFORUM**  
MEINE STADT. MEINE IDEEN.



# EINSTIEG



Am 02.10.2021 startete um 9.30 Uhr das Bürgerforum „Meine Stadt. Meine Ideen.“ im Hotel INNDependence in Mainz. Nach der Begrüßung erläuterte die Moderatorin Kristina Oldenburg den Ablauf und Zielsetzung des Forums.

Um sich kennenzulernen und eine erste Unterhaltung anzuregen fragte Kristina Oldenburg nach: Wie lange leben Sie schon in Mainz? Arbeiten Sie in der Stadt oder außerhalb? Was bedeutet Fastnacht für Sie? So kamen die Anwesenden miteinander ins Gespräch.

# DIALOGGRUNDEN

In spontan gemischten, kleinen Gruppen sammelten die Teilnehmer:innen gemeinsam Themen, über die sie heute gerne sprechen würden und schrieben ihre Gedanken auf Karten.

## Diskutiert wurden die Leitfragen:

- Warum bin ich hier?
- Was beschäftigt mich, welchen Gedanken, welches Thema habe ich für heute mitgebracht?

Die Gruppen wurden nach einer ersten Diskussionsrunde neu gemischt und neue Gesprächsimpulse gesetzt. Die Motivation, dabei zu sein wurde deutlich. Die Themen/Aspekte, die im Forum diskutiert werden sollten, wurden zusammengetragen.

## Warum bin ich hier?

Folgende Beiträge wurde gesammelt:

- Ich bin gern in Mainz
- Mainz ist mir wichtig
- Give back (2x)
- Mainz „ein Stück besser machen“
- Etwas bewegen zu können
- Interessante Menschen kennenzulernen (2x)
- Deliberative Demokratie und Polls
- Legitimation einer repräsentativen Demokratie (2x)
- Was passiert in Mainz von dem wir nichts mitbekommen?
- Wie steht Mainz in 10 Jahren da?
- Einblick in Verwaltung und Bürger:innen
- Änderungsvorschläge direkt platzieren zu können
- Bürgerbeteiligung ist mir wichtig (4x)
- Neugierde (3x)
- Bedürfnisse Anderer kennenlernen
- Aktiv Mitwirken
- Ich möchte meine Themen adressieren
- Ich freue mich, dass die Anliegen der Bürger erfragt und gehört werden





# Was beschäftigt mich, welchen Gedanken, welches Thema habe ich für heute mitgebracht?



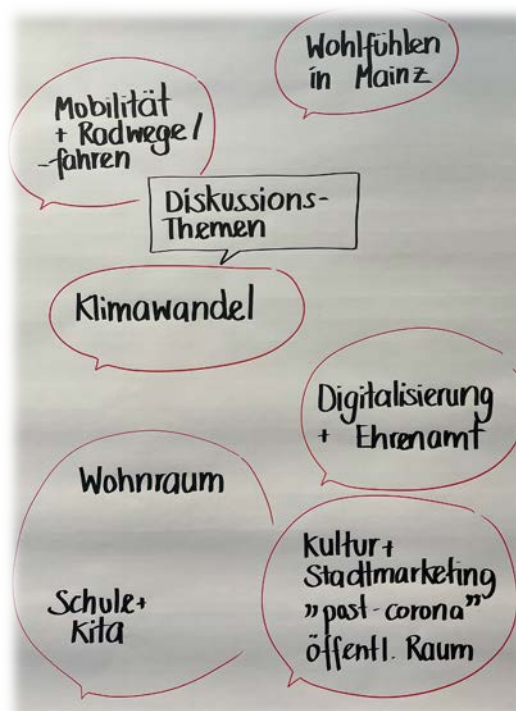
## Das waren die Antworten:

- Hilfesuche: In Mainz geborene Kinder hängen in Afghanistan fest
- Prozentual mehr unter 30-Jährige im Forum (heute keine 20%)
- Einbringen der „jungen“ Generation
- Schwimmbäder
- Rathaus: Breite Treppe zum Rhein, Belebung der Rheinpromenade
- Potential des römischen Erbes Mainz
- Gastronomie: Konzession und Öffnungszeiten
- Öko-Street-Food wo Platz und Menschen sind
- Belebung des Rheinufer
- Bäume und Pflege
- Aufwertung der Kaiserstraße
- Förderung von Kultur und Veranstaltung nach Corona
- Verschenkehäuschen
- Stadtmarketing: Leerstand, Vermieter, Maßnahmen
- Pflege der Stadt, Begrünung
- Sitzgelegenheiten, Verweilorte
- Öffentliche Trinkwasserspender
- Bessere Bücherei in der Gutenberg-Stadt
- Verweilen in öffentlichen Plätzen: Bestuhlung, Bänke
- Mainz = Great Wine Capital - mehr daraus machen
- Open Air Kino
- Flutwasserschutz
- Klimaschutz/Klimawandel
- Klimaneutrale Städteplanung
- Städteplanung im Zeitalter des Klimawandels
- Aufheizung der Städte
- Hitzeplan in Mainz bzgl. Klimawandel und versiegelte Flächen
- Lichtverschmutzung durch helle LED Beleuchtung
- Solar-/Begrünung von Dächern
- Bürgersteiggärten wie in Amsterdam/Vertical Gardens
- Mainz als Vorreiter in Sachen Klimaprojekte
- E-Scooter
- Verkehrsbereinigung in der Altstadt
- Autos in der Fußgängerzone
- Abbau an Parkplätzen in der Innenstadt
- Autos sollen es schwerer haben in der Stadt zu sein
- Mainzer Radwege
- Attraktive Fahrradwege für alle Fahrradfahrer (schnell und langsam)
- Infrastruktur Radwege / Fahrradständer HBF
- ÖPNV
- Radfahrverkehr nicht zu Ende gedacht
- -S-Bahn Frankfurt - Mainz (Anbindung)
- Elektromobilität: öffentliche Tankstellen, Förderung in Parkhäusern
- Entschleunigung des Verkehrs (Tempo 30)
- Wartezeiten an Ampeln für Fußgänger sehr lang
- Kostengünstiger ÖPNV
- Mobilität/autofreundliche Stadt
- Park and Ride Konzepte und Angebote bzw. Einkaufs-Shuttle
- Finanzielle Förderung von Carsharing
- Sozialer Wohnungsbau
- Immobilienpreise
- Wohnraum und genossenschaftliches Wohnen
- Kinderbetreuung
- Bürgerbeteiligung bei Müllbeseitigung
- Öffentliche Toiletten
- Zigarettenkippen recyceln
- Hundekot in Wildgrabental
- Hinweisschilder zur Nachtruhe
- Partymüll am Rheinufer
- Belästigung durch Obdachlose
- Partylärm
- Mainzer „Synergie“-App
- Digitalisierung
- Ehrenamts-App
- Beteiligung an Großprojekten
- Digitale Schule
- Zentrale Koordination

Die Gruppenergebnisse wurden vorgestellt und an eine Pinnwand angeheftet. Es bildeten sich bereits während des Vorstellens bestimmte Cluster. Im gemeinsamen Austausch bildeten die Teilnehmer:innen aus den zahlreichen Beiträgen fünf unterschiedliche Themenschwerpunkte, zu denen am Nachmittag in Themengruppen diskutiert wurde.

## THEMENSCHWERPUNKTE

1. Wohlfühlen in Mainz
2. Mobilität und Radwege
3. Klimawandel
4. Digitalisierung und Ehrenamt
5. Wohnraum und Kinderbetreuung
6. Kultur und Stadtmarketing „post-Corona“ im öffentlichen Raum



Die Teilnehmer:innen stellten sich zu dem Thema, was sie am meisten interessierte. So entstanden sechs Diskussionsgruppen. Als Diskussions- und Arbeitsgrundlage erhielten die Gruppen die bereits beschriebenen Karten aus den Dialogrunden und hatten die Aufgabe im Rahmen ihrer Themendiskussion ein Ergebnisplakat anzufertigen.

### Leitfragen für die Diskussion:

- Was sind zentrale Probleme, Aspekte im Themenfeld?
- Welche konkreten Ideen oder Anregungen bestehen?
- Was ist uns als Mainzer/innen hier wichtig?

Oberbürgermeister Ebling kam am Nachmittag hinzu. Die Ergebnisplakate wurden von den Gruppenmoderator:innen im Plenum vorgestellt. Es folgte ein Austausch mit dem Oberbürgermeister.

# ERGEBNISSE DER THEMENGRUPPEN

## Wohlfühlen in Mainz

### Dezernat III: Lärm

Seit Corona sehr viel mehr nächtlicher Partylärm

- Hinweisschild am Neubrunnenplatz zur Nachtruhe (wie in der Neustadt)
- Mehr Kapazitäten für das Ordnungsamt, um Patrouillen durchzuführen
- Organisation in der Nachbarschaft, um die Ruhestörer anzusprechen

### Dezernat V: Müll

Bleibt auf öffentlichen Plätzen liegen

- Anwohner organisieren regelmäßige Entsorgung und die Stadt stellt dafür Material zur Verfügung (Weste mit dem Slogan: „Wir lieben Mainz“ und den Mainzelmännchen)
- Werbung für Taschenaschenbecher
- Recyclesystem von Tobacycle

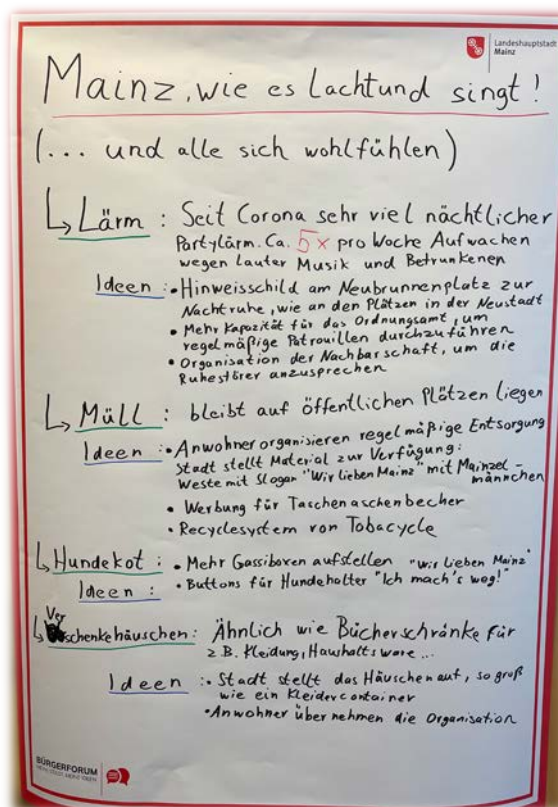
### Dezernat V: Hundekot

- Mehr Gassiboxen aufstellen: „Wir lieben Mainz“
- Buttons für Hundehalter: „Ich mach's weg“

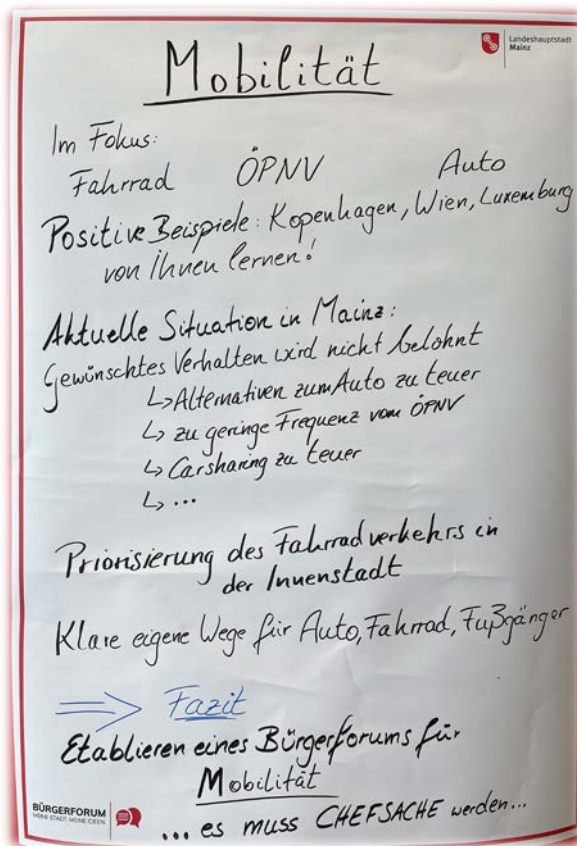
### Dezernat V: Verkaufshäuschen

Ähnlich wie Bücherschränke für z. B. Kleidung, Haushaltswaren

- Stadt stellt Häuschen auf (so groß wie ein Altkleidercontainer)
- Bewohner kümmern sich um die Organisation



# Mobilität und Radwege



## Dezernat V: Aktuelle Situation in Mainz:

Gewünschtes Verhalten wird nicht belohnt

- Alternativen zum Auto zu teuer
- Zu geringe Frequenz des ÖPNV
- Carsharing zu teuer

**Lernen** von anderen Städten wie Kopenhagen, Wien, Luxemburg.

**Priorisierung** des Fahrradverkehrs in der Innenstadt

**Klare Wege** für Auto, Fahrrad und Fußgänger

Mobilität als Chefsache und Etablieren eines eigenen

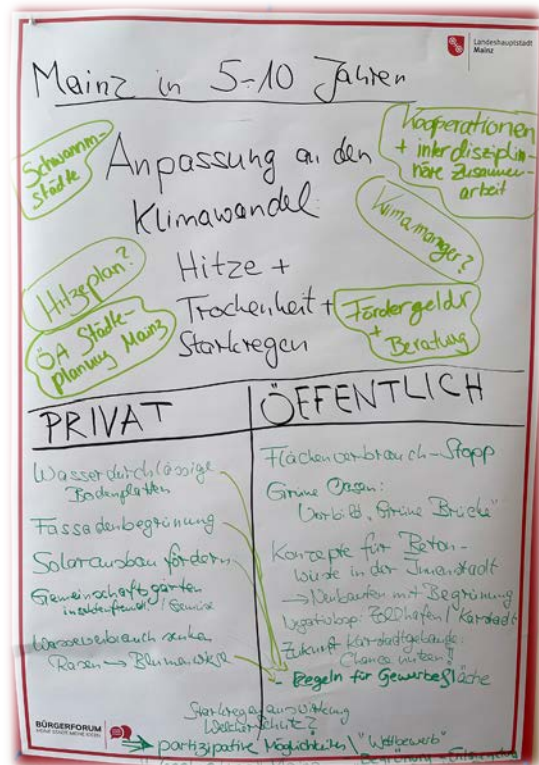
**Bürgerforums Mobilität**

# Klimawandel

## Dezernat V: Mainz in 5-10 Jahren

Anpassung an den **Klimawandel**, Strategien für Hitze und Trockenheit

- Schwammstädte
- Hitzeplan
- ÖA Städteplanung Mainz
- Kooperationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Klimamanager
- Fördergelder und Beratung



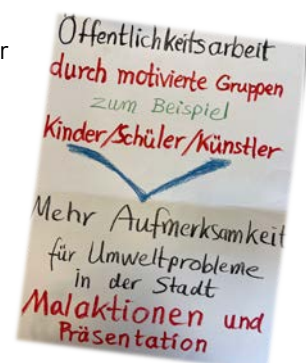
Privat	Öffentlich
Wasserdurchlässige Bodenplatten	Flächenverbrauch-Stopp
Fassadenbegrünung	Grüne Oasen, Vorbild „Grüne Brücke“
Solarausbau fördern	Konzepte für Betonwüste in der Innenstadt
Gemeinschaftsgärten (insektenfreundlich, Gemüse)	Neubauten mit Begrünung (Negativbeispiel Zollhafen/Karstadt)
Wasserverbrauch senken	Zukunft Karstadtgebäude: Chance nutzen
	Regeln für Gewerbeflächen

Starkregenauswirkung?

Partizipative Möglichkeiten: Wettbewerb

- Gestaltung Mainz
- Begrünung und Entsiegelung
- „Kühlung“ der Stadt

Öffentlichkeitsarbeit durch motivierte Gruppen (Kinder, Schüler, Künstler), um mehr Aufmerksamkeit für die Umweltprobleme der Stadt zu generieren: Malaktion und Präsentation.





# Digitalisierung und Ehrenamt

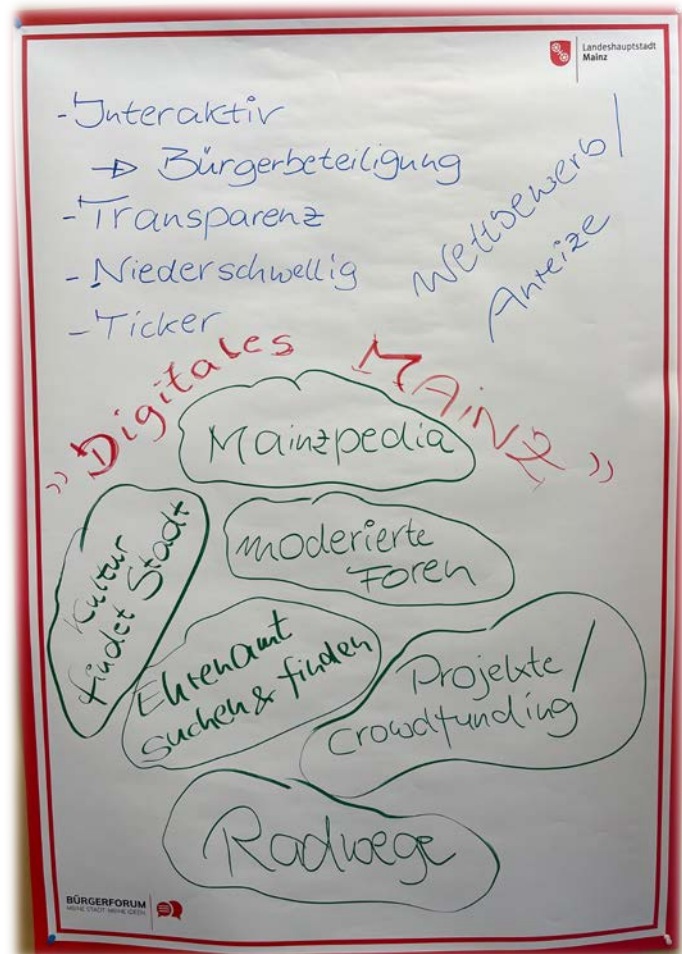
## Dezernat I/Dezernat IV: Digitales Mainz

- Mainzpedia
- Moderierte Foren
- Kultur findet Stadt
- Ehrenamt suchen und finden
- Projekte und Crowdfunding
- Radwege

Interaktiv, niederschwellig, transparent

Wettbewerbe und Anreize

„Ticker“



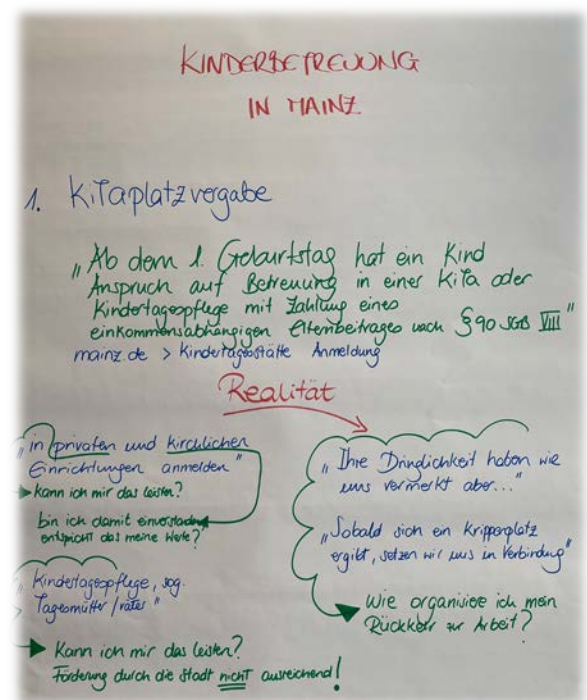
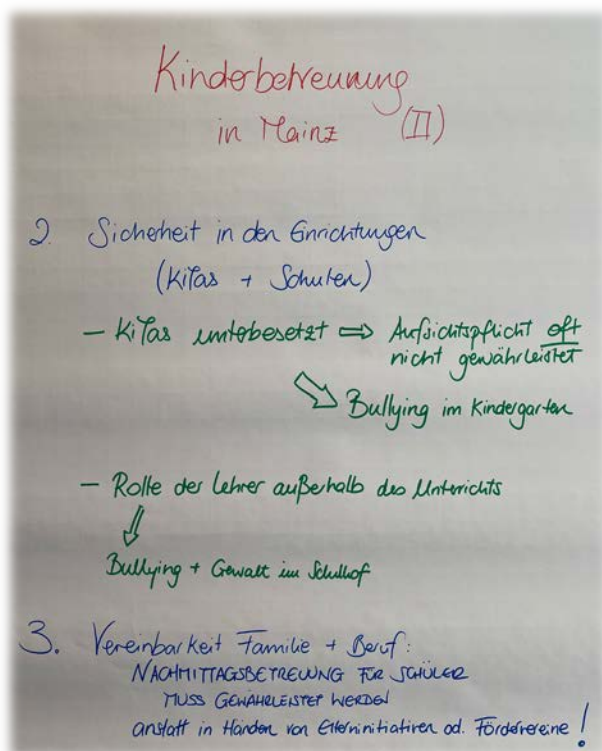
# Wohnraum und Kinderbetreuung

## Dezernat IV: Kinderbetreuung in Mainz

Kitaplatzvergabe: „Ab dem 1. Geburtstag hat ein Kind Anspruch auf Betreuung in einer Kita oder Kindertagespflege mit Zahlung eines einkommensabhängigen Elternbeitrages nach §90 SGB VIII (mainz.de > Kindertagesstätte Anmeldung).“

### Realität:

- „Ihre Dringlichkeit haben wir vermerkt, aber ... „
- „Sobald sich ein Krippenplatz ergibt, setzen wir uns in Verbindung.“
- „In privaten und kirchlichen Einrichtungen anmelden“ - kann ich mir das leisten? Entspricht das meinen Werten?
- „Kindertagespflege bei Tagesmüttern/-vätern“ - kann ich mit das leisten? Förderung der Stadt nicht ausreichend!
- Wie organisiere ich die Rückkehr in den Beruf?



### Sicherheit in Kitas und Schulen

- Kitas unterbesetzt
- Aufsichtspflicht oft nicht gewährleistet
- Bullying im Kindergarten

### Rolle der Lehrer außerhalb des Unterrichts

- Bullying und Gewalt auf dem Schulhof

### Vereinbarkeit Familie und Beruf:

- Nachmittagsbetreuung für Schüler muss von der Stadt gewährleistet werden (anstatt in Händen von Elterninitiativen und Fördervereinen)

### Dezernat III: Wohnraum in Mainz - Genug Platz für alle?

In Mainz wird überall gebaut

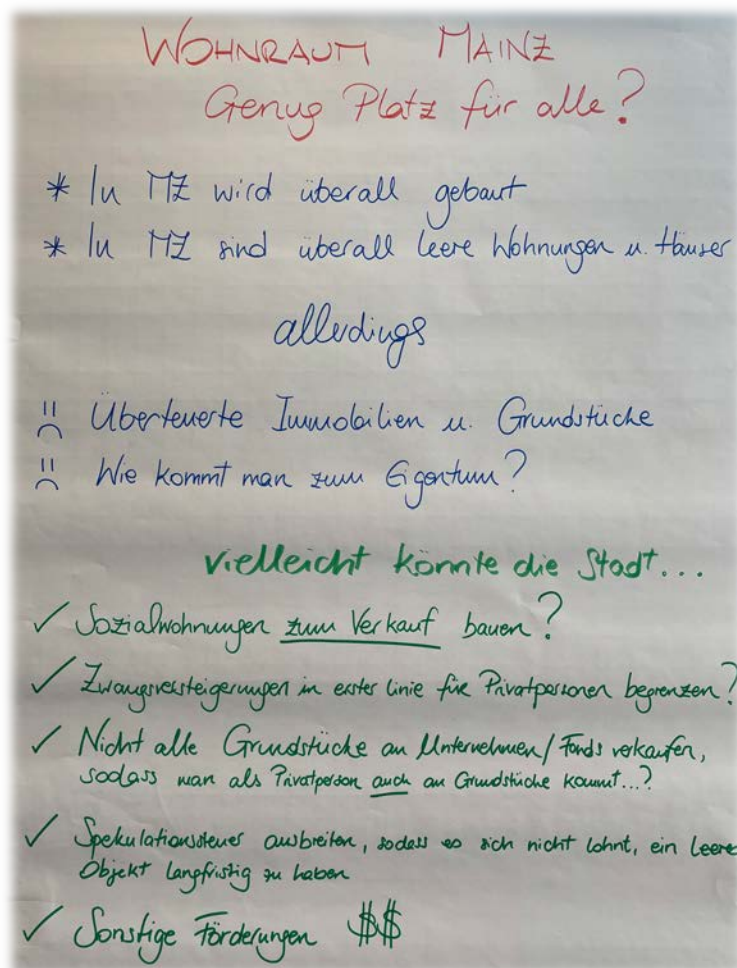
In Mainz sind überall leere Wohnungen und Häuser

Allerdings: überteuerte Immobilien und Grundstücke

Wie kommt man zum Eigentum?

### Ideen:

- Sozialwohnungen zum Verkauf bauen
- Zwangsversteigerungen in erster Linie für Privatpersonen
- Nicht alle Grundstücke an Unternehmen/Fonds verkaufen, sodass man als Privatperson auch an Grundstücke kommt
- Spekulationssteuer ausbreiten, sodass es sich nicht lohnt langfristig ein leeres Objekt zu haben
- Andere Förderungen €€



# Kultur- und Stadtmarketing

## Dezernat III: Attraktivität des Einzelhandels fördern

- Pop-Up Stores gezielt fördern
- Geschäftsmodelle ausprobieren
- Neuigkeitswert/Unique
- Pro-aktiver Vermarktungs-Support des Handels -> eBusiness
- Markthalle: nachhaltige Angebote, Food Court, Handwerk (Metzger)

## Dezernat I/Dezernat VI:

### Mainz macht zu wenig aus Unique Selling Points:

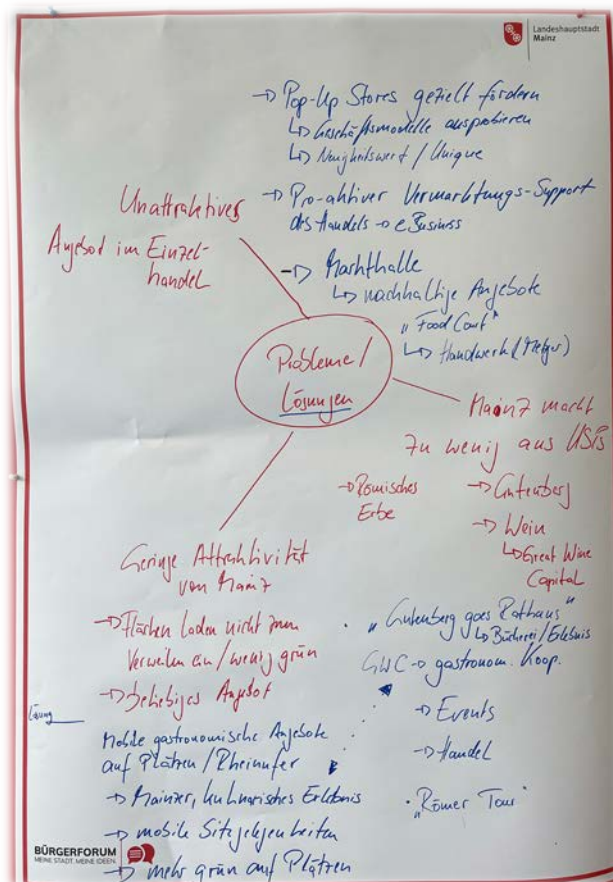
- Römisches Erbe
- Gutenberg
- Wein: Great Wine Capital

## Dezernat V: Geringe Attraktivität von Mainz

- Flächen laden nicht zum Verweilen ein / wenig grün
- Beliebigeres Angebot

## Lösungsideen:

- Mobile gastronomische Angebote auf Plätzen/Rheinufer
- Mainzer, kulinarisches Erlebnis
- Mobile Sitzgelegenheiten
- Mehr grün auf Plätzen
- Gastronomische Kooperationen
- Events
- Handel
- Römer-Tour
- „Gutenberg goes Rathaus“ - Bücherei/Erlebnis



# ABSCHLUSSRUNDE

## ALS BLITZLICHT

Ein Feedback am Ende des Tages brachte zum Ausdruck, dass alle Teilnehmenden durchweg das Angebot des offenen Dialogs - das Format des Bürgerforums - sehr gut finden und die Zeit gerne eingebracht haben.

Auch wurden die Atmosphäre und der Ablauf gelobt.

Die Bürger:innen erhielten eine Urkunde für die Teilnahme am Bürgerforum.